

# WILPU Status Quo Nachhaltigkeitsanalyse 2024

## Berichtsjahr 2023



<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Geschichte und Unternehmensstruktur</b>	<b>2</b>
<b>1. Strategie</b>	<b>3</b>
1.1. Verantwortung	3
1.2. Vorgehensweise	3
1.3. Ziele	3
<b>2. Ökologie</b>	<b>4</b>
2.1. Rohstoffe	4
2.1.1. Stahl	4
2.1.2. Energie	4
2.1.3. Wasser	4
2.2. Mobilität	4
2.3. Verpackungen und Versand	5
2.4. Abfälle	5
2.5. Lärmemissionen	6
<b>3. Gesellschaft</b>	<b>7</b>
3.1. Arbeitnehmerrechte und Miteinander	7
3.2. Arbeitssicherheit und Gesundheit	7
3.3. Diversität und Chancengerechtigkeit	8
3.4. Qualifizierung und Weiterbildung	8
3.5. Engagement	9
<b>4. Ökonomie</b>	<b>10</b>
4.1. Geschäftsbeziehungen	10
4.2. Innovation und Qualität	10
4.3. Datenschutz	11
4.4. Compliance	11

## Vorwort

*Für die bessere Lesbarkeit wurde im folgenden Dokument die männliche Form genutzt. Hiermit sind alle Geschlechter gemeint.*

Als ein seit über 150 Jahren produzierendes Familienunternehmen ist es für uns selbstverständlich zukunftsorientiert und damit nachhaltig zu handeln. Das gilt heute nicht mehr nur für wirtschaftliche Faktoren, sondern ebenso für den ökologischen und sozialen Bereich.

Wir möchten zukünftigen Generationen eine Welt hinterlassen, in der sie ihre Bedürfnisse bestmöglich erfüllen können. Dafür arbeiten wir stetig an der Verbesserung unserer ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit.



Zurzeit sind wir als mittelständisches Unternehmen noch nicht berichtspflichtig. Dennoch streben wir an, im kommenden Jahr den ersten WILPU Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen. Die folgende Status Quo Analyse dient als Grundlage dessen und zeigt sowohl Ihnen als auch uns als Unternehmen, an welchem Punkt wir in Bezug auf Nachhaltigkeit stehen.

Wir sehen sowohl die Status Quo Analyse als auch den Nachhaltigkeitsbericht als ein sinnvolles Werkzeug an, mit Hilfe dessen wir unsere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit dokumentieren. Daraufhin können wir entsprechende Optimierungspotenziale identifizieren und bedarfsgerechte Maßnahmen umsetzen.

Bei Fragen und Anregungen zur Nachhaltigkeit bei WILPU stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Handwritten signature of Regina Schläfer-Putsch

---

**Regina Schläfer-Putsch**  
Geschäftsführerin Kaufmännischer Bereich

Handwritten signature of Dirk Putsch

---

**Dirk Putsch**  
Geschäftsführer Technischer Bereich

## Geschichte und Unternehmensstruktur

Im Jahr 1867 gründete Wilhelm Putsch die gleichnamige Sägenfabrik in Remscheid. Zu Beginn fertigte das Unternehmen zunächst Kreissägeblätter und Handsägen für die Holzbearbeitung unter dem Markennamen „Hundehütte“, einem der ältesten eingetragenen Markenzeichen in Deutschland.

Seit 2008 führen Regina Schläfer-Putsch (Kaufmännischer Bereich) und Dirk Putsch (Technischer Bereich) das Unternehmen gemeinsam in der fünften Generation mit über 100 Mitarbeitern.



Heute produzieren und vertreiben wir unter der Marke WILPU - Made in Germany - Stichsägeblätter, Säbelsägeblätter, Lochsägen und Sägeblätter für oszillierende Maschinen sowie Handsägen an zwei Standorten auf einer Gesamtfläche von rund zehntausend Quadratmetern in Remscheid. Wir fertigen unsere Produkte ebenfalls für weitere Handelsmarken unter Private Label.

Als mittelständiges Unternehmen werden wir in einigen Arbeitsbereichen durch externe Partner unterstützt. So ist etwa in der Verwaltung die Finanzbuchhaltung und die IT outsourct.

# 1. Strategie

## 1.1. Verantwortung

Der Bereich Nachhaltigkeit unterliegt der Verantwortung der Geschäftsführung. Zurzeit arbeiten wir an der dauerhaft breiten und ganzheitlichen Verankerung von Nachhaltigkeit in allen Abteilungen. Jeder Mitarbeiter im WILPU-Team ist Teil unseres Verantwortungsverständnisses gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen.

Die hier vorliegende Status Quo Analyse mit dem Berichtszeitraum vom 1.1. bis 31.12.2023 dient einer ersten Bestandsaufnahme der Nachhaltigkeit bei WILPU sowie als Grundlage für weitere Schritte hin zur WILPU Nachhaltigkeitsstrategie.

## 1.2. Vorgehensweise

Als mittelständisches Familienunternehmen sind wir von unseren Stärken, wie kurzen, schnellen Prozessen, Kreativität und Flexibilität überzeugt. Diese Fähigkeiten wollen wir auf dem Weg zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele in den Bereichen ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit nutzen. Unseren Fokus legen wir dabei auf die Identifikation von Optimierungspotenzialen sowie auf die Umsetzung entsprechender Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Die Berichterstattung dient uns dabei hauptsächlich als Werkzeug.

## 1.3. Ziele

Im kommenden Jahr streben wir die Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts an, in dem unsere qualitativen sowie quantitativen Nachhaltigkeitsziele definiert sein werden. Bis dahin ist es unser vorrangiges Ziel weiterhin an unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu arbeiten und Verantwortlichkeiten für die relevanten Themenbereiche festzulegen.

## 2. Ökologie

### 2.1. Rohstoffe

Rohstoffe, wie Stahl, Energie, Wasser und Kühlmittel ermöglichen uns die Herstellung unserer qualitativ hochwertigen Produkte.



#### 2.1.1. Stahl

Als Rohmaterial für die Produktion unserer Sägeblätter wurden **bei der Herstellung des dafür notwendigen Stahls 863,32 t CO<sub>2</sub> ausgestoßen**. Den Stahl beziehen wir ausschließlich aus Deutschland sowie europäischen Nachbarländern.

#### 2.1.2. Energie

Der 2023 bei WILPU **eingesetzte Strom** lag bei **1.543.082 kW/h**, der einen Anteil von 60% Ökostrom hat. Der **Gasverbrauch** lag bei **1.432.426 kWh**. Das entspricht einem gesamten **CO<sub>2</sub> Ausstoß von 596,66 t**. Durch die stetige Investition in unsere Maschinen- und Anlagenoptimierungen sowie in Neuanschaffungen sparen wir sowohl Energie als auch Material ein.



Auf dem Weg zur Erhöhung unseres Nutzungsanteils regenerativer Energien, haben wir im Januar 2024 die Dachfläche unserer beiden Werke in Remscheid Hasten und in Remscheid Bergisch Born mit insgesamt **996 Solarmodulen** ausgestattet, um einen Teil unseres Strombedarfs in der Produktion und der Gebäude mit regenerativer Energie zu decken.

#### 2.1.3. Wasser

Das bei WILPU **genutzte Wasser** wird von den Stadtwerken Remscheid bezogen und lag 2023 bei einer Menge von **1.689 m<sup>3</sup>**.

Im Herstellungsprozess unserer Produkte verwenden wir Emulsionen. Können diese nicht mehr genutzt werden, werden sie als Abfallprodukt von einem externen Dienstleister fachgerecht entsorgt. Um die Emulsionen so selten wie möglich auswechseln zu müssen und damit den Abwasserverbrauch zu reduzieren, werden täglich Proben genommen und ausgewertet.

Bei der Reinigung unserer Gebäude werden ökologische Putzmittel verwendet, die das Abwasser nicht belasten.

### 2.2. Mobilität

Die Summe unserer Emissionen im Bereich Mobilität setzt sich aus dem CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei unseren Geschäftsreisen sowie bei den Arbeitswegen unserer Mitarbeiter zusammen.

Wir schätzen und pflegen den persönlichen Austausch mit unseren Geschäftspartnern. Dennoch versuchen wir nach Möglichkeit Geschäftsreisen, zum Beispiel mit Hilfe von Videomeetings, zu minimieren. 2023 emittierten wir **7,2 t CO<sub>2</sub> aufgrund von Geschäftsreisen mit dem Flugzeug**. Im Inland und angrenzenden EU-Nachbarländern besuchen wir unsere Geschäftspartner ausschließlich mit dem Auto oder mit der Bahn. Mit der **Nutzung unserer**

**Dienstwagen** hatten wir 2023 einen gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoß von **16,32 t**. Die bisher genutzten Verbrenner werden Ende 2024 auf Hybrid-Fahrzeuge umgestellt.

Der CO<sub>2</sub> Ausstoß unserer **Mitarbeiter auf ihrem Arbeitsweg** lag 2023 bei **153 t CO<sub>2</sub>**. **81 % der WILPU Mitarbeiter** nutzen auf ihrem Arbeitsweg das **Auto**. Da **90 % unserer gesamten Mitarbeiterschaft im bergischen Städtedreieck wohnen** (Remscheid, Solingen, Wuppertal), kann der CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf dem Arbeitsweg entsprechend geringgehalten werden. **18 %** des WILPU Teams erreichen ihren Arbeitsplatz **zu Fuß oder per Fahrgemeinschaft**, **1 %** nutzen öffentliche Verkehrsmittel, was wir mit einer **Bezuschussung von 35 % des Fahrkartenpreises** unterstützen.

### 2.3. Verpackungen und Versand

In den vergangenen Jahren haben wir unsere WILPU Verpackungen stetig optimiert, um Plastikverpackungen zu minimieren. PVC-Verpackungen von WILPU Stich- und Säbelsägeblättern wurden zum Großteil durch Kartontaschen sowie Großpackungen aus Pappe ersetzt. So sind heute **74 % unserer Verpackungen aus Pappe**.

Für unsere Lochsägekoffer aus Kunststoff konnten wir eine Lösung mit einem hohen Recyclinganteil finden, wodurch ein Anteil von 80 % einspart wird.

Wir verfolgen stetig das Ziel, komplett auf Plastikverpackungen zu verzichten und stellen unseren Private Label Kunden regelmäßig mögliche Alternativen, zum Beispiel zu Blisterverpackungen, vor.

Auch im Versand arbeiten wir an einer Lösung, die möglichst wenig Verpackungsmüll zur Folge hat. Unsere Versandverpackungen bestehen zu mindestens 80 % aus recycelter Pappe. Aufgrund des **Versands unserer Produkte** haben wir 2023 **17,36 t CO<sub>2</sub>** emittiert. Davon wurden **2,7 t CO<sub>2</sub>** durch die **Unterstützung von Klimaschutzprojekten kompensiert**.



### 2.4. Abfälle

Bei der Herstellung unserer Produkte verfolgen wir stets einen hohen qualitativen Standard. Diesen verfolgen wir nicht nur, um ein optimales Sägeergebnis zu erzielen, sondern auch um eine möglichst lange Produktlebenszeit der Sägeblätter zu erreichen. So können Rohstoffe eingespart und Abfälle des Endverbrauchers verringert werden.



Die 2023 in unserer Produktion angefallenen **ungefährlichen Abfälle** lagen bei **214 t**, wovon **74 t** in den Kreislauf zurückgeführt und **recycelt** wurden. Dadurch konnten wir **975 kg CO<sub>2</sub>** und **12.413 kg Ressourcen einsparen**.

Zudem fielen 2023 **75 t gefährliche Abfälle** an, die fachgerecht und getrennt entsorgt wurden.

Um unseren jährlichen Papierverbrauch zu senken, werden Rechnungen bei WILPU standardmäßig per E-Mail versendet. Unsere Mitarbeiter in der Verwaltung nutzen einen gemeinsamen Drucker mit 100 % Recyclingpapier, woraufhin die Nutzung des Druckers deutlich abgenommen hat. Mit Hilfe unseres ERP-Systems konnten wir in den vergangenen Jahren auf ein nahezu papierloses Büro umstellen.

## 2.5. Lärmemissionen

Unser Standort in Remscheid Hasten befindet sich in einem Mischgebiet in unmittelbarer Nähe zu einem Altenwohnheim. Mit einem verantwortungsbewussten Umgang unserer Umwelt halten wir unsere Lärmemissionen, die durch regelmäßige Messungen überprüft werden, gering. Grenzwerte werden jederzeit eingehalten, sodass die Produktion unserer Sägeblätter in direkter Nachbarschaft mit Wohnen möglich ist.

Unser Werk in Remscheid Bergisch Born liegt in einem Gewerbegebiet. Auch hier werden die Lärmgrenzwerte eingehalten.

## 3. Gesellschaft

### 3.1. Arbeitnehmerrechte und Miteinander

Unsere Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource, ohne die der wirtschaftliche Erfolg von WILPU nicht möglich wäre. Ihre Rechte im Arbeitsalltag sind für uns von höchster Priorität.



Bei Gesprächsbedarf haben Mitarbeiter jederzeit die Möglichkeit in einen direkten Austausch mit der Geschäftsführung zu kommen. Für Feedback, Anregungen oder bei Konflikten wird der persönliche Kontakt gesucht. Mitarbeiter, die anonym Anregungen oder Rückmeldungen an die Geschäftsführung geben möchten, steht ein frei zugänglicher Briefkasten zur Verfügung. Auch für kreative Optimierungsideen der Mitarbeiter wird dieser genutzt. Zwischen Vorgesetzten und deren Mitarbeiter finden regelmäßige, persönliche Feedbackgespräche statt. Auch außerhalb dieser geben sich Mitarbeiter und Abteilungsleiter, sowie die Geschäftsführung jederzeit Rückmeldung. Weitere Informationen zu den Arbeitnehmerrechten finden Sie in unserem Verhaltenskodex.

Seit fünf Jahren unterstützt das „Versorgungswerk“ das WILPU Team mit einem breiten Angebot im Bereich Altersvorsorge, Gesundheitsversorgung, Unfallschutz und privater Vermögensabsicherung. Dieses Angebot wird von 70 % unserer Mitarbeiter genutzt.



Zudem gibt es seit 2022 die Möglichkeit des Fahrradleasings, was von 10 % der Mitarbeiter angenommen wird.

Unsere **Fluktuationsrate lag 2023 bei 15,5 %** und damit unter dem Durchschnitt der Metallindustrie in Deutschland. Die **durchschnittliche Betriebszugehörigkeit** unserer Mitarbeiter liegt bei **12,6 Jahren**. 11 % sind bereits seit über 30 Jahren Teil des Teams, 18 % haben eine Betriebszugehörigkeit von über 20 Jahren, jeweils 15 % der Mitarbeiter arbeiten seit über fünf und zehn Jahren bei WILPU.

**67 %** der im Jahr 2023 in den Ruhestand eingetretenen **Rentner** haben sich für das **Fortführen ihrer Beschäftigung bei WILPU** entschieden. Langjährige Unterstützungen unserer Mitarbeiter wie diese sind für uns sehr wichtig und machen uns stolz.

Regelmäßige Veranstaltungen wie das jährliche Firmen Frühlingsfest sowie durch die Mitarbeiter selbst organisierte Fußball- oder Bowlingturniere und Fahrradtouren stärken unser Miteinander.

### 3.2. Arbeitssicherheit und Gesundheit

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz unseres WILPU-Teams sind uns ein großes Anliegen.

Der WILPU-Arbeitsschutzausschuss von **fünf Sicherheitsbeauftragten** trifft sich vier Mal pro Jahr. In regelmäßigen Abständen werden Evakuierungsübungen mit der gesamten Belegschaft geübt.



Im Notfall stehen aus verschiedenen Abteilungen insgesamt **14 Ersthelfer** zur Verfügung. Durch Sicherheitseinweisungen und entsprechende Schutzausrüstung werden Unfälle am Arbeitsplatz so gut wie möglich verhindert.

Brandschutzhelfer sowie Sicherheitsbeauftragte für die Leiter- und Regalnutzung im Unternehmen, nehmen regelmäßig an Schulungen teil.

Jedes Jahr nehmen wir verschiedene Maßnahmen für die Optimierung der Arbeitsplätze vor. So verhindert zum Beispiel unsere neue Absauganlage das Entweichen gefährlicher Stoffe und sichert damit die Gesundheit unserer Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz. Diese wird ebenfalls durch die 2022 angeschafften, höhenverstellbaren Bürotische für die gesamte Verwaltung verbessert. Um das ergonomische Arbeiten auch in der Produktion zu ermöglichen, ist für 2025 die Ausstattung des Versands mit neuen Packtischen geplant.

Die gesunde Ernährung unseres Teams unterstützen wir durch das kostenlose Angebot von regionalem und qualitativ hochwertigem bergischen Trinkwasser.

Beide Produktionsstandorte sind mit Duschen ausgestattet, die im Anschluss an den Arbeitstag durch die Mitarbeiter genutzt werden können.

### 3.3. Diversität und Chancengerechtigkeit

Unsere **103 Mitarbeiter** kommen aus **acht verschiedenen Nationen**. Chancengerechtigkeit am Arbeitsplatz sehen wir bei WILPU als selbstverständlich an und fördern diese. Sowohl am Arbeitsplatz als auch bei der Personalauswahl lehnen wir jede Art der Diskriminierung ab. Verstöße haben entsprechende Folgen und können über das Hinweisgebungsverfahren an eine gesondert eingerichtete Hinweisgeberstelle gemeldet werden. Seit 2013 integrieren wir Mitarbeiter der Lebenshilfe e.V., die zu Beginn im Rahmen eines Praktikums unser Team verstärkt hatten. Anschließend folgte die „Vereinbarung über die Einrichtung eines ausgelagerten Arbeitsplatzes“. Mittlerweile sind **elf Mitarbeiter der Lebenshilfe e.V.** Teil unseres WILPU Teams. Sie bereichern es durch ihre hohe Zuverlässigkeit, stärken das positive Miteinander und ihre hohe Motivation.



Mitarbeiter mit Kindern versuchen wir so gut es geht bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, indem wir Teilzeitarbeitsplätze anbieten. Insgesamt haben wir bei WILPU **19 verschiedene Arbeitszeitmodelle**.



In der Werkzeugindustrie liegt der Anteil der beschäftigten Männer natürlicherweise über dem der Frauen. Bei WILPU waren 2023 **35 %** der Mitarbeiter weiblich. Unser WILPU-Team hat einen **Altersdurchschnitt von 49,73 Jahren**.

### 3.4. Qualifizierung und Weiterbildung

Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Der demographische Wandel stellt uns vor große Herausforderungen. Dennoch verbindet sich die fachlichen Kompetenzen unserer erfahrenen Mitarbeiter optimal mit der Neugierde, Motivation und den Ideen junger Generationen.

Durch fachgerechte Schulungen haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit sich stetig weiterzubilden. Im Jahr 2023 wurde zum Beispiel an Weiterbildungen in den Bereichen Import, Export, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit teilgenommen.



### 3.5. Engagement

Seit 1867 bietet uns das Bergische Land optimale Bedingungen als Produktionsstandort. Diese lange Verbundenheit zur Region schätzen wir sehr und sind dankbar für die optimalen Gegebenheiten vor Ort.

Als Arbeitsgeber im Bergischen Land möchten wir dazu beitragen, dass die Region weiterhin attraktiver Wohn- und Arbeitsort bleibt.

So sehen wir in Remscheid und der Umgebung nicht nur unsere Verantwortung als Arbeitgeber, sondern auch in der Unterstützung gesellschaftlicher Initiativen und Vereine. Diese fördern wir regelmäßig mit Geld- und Sachspenden. Eines dieser Projekte ist die Kinderkrebshilfe in Düsseldorf, deren Arbeit die Behandlungsmöglichkeiten der Kinder fördern und die Lebensqualität der Betroffenen durch entsprechende Angebote verbessern.

In Remscheid unterstützen wir die Initiative „Notbremse“ von der Caritas, die Kindern in Notsituationen schnell und unbürokratisch nötige Sachen, wie Kleidung und Schulbedarf, zur Verfügung stellt.

Weitere von WILPU geförderte Projekte sind das Kinderhospiz (Wuppertal), der Lions Club (Remscheid), die Freiwillige Feuerwehr (Remscheid Hasten) und die Unterstützung der polizeilichen Bildungsarbeit zum Thema Straßenverkehrssicherheit für Kinder.



## 4. Ökonomie

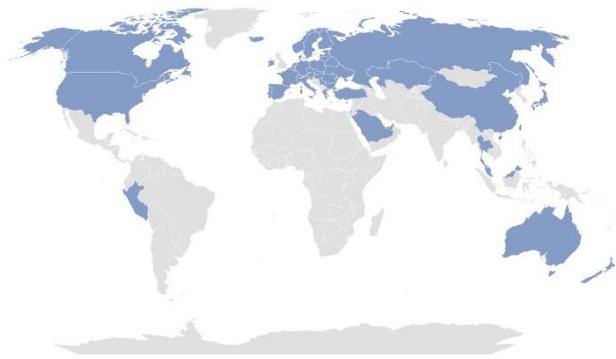
### 4.1. Geschäftsbeziehungen

Unser Produktionsstandort im Bergischen Land hatte nicht nur vor über 150 Jahren viele Standortvorteile. Auch heute profitieren wir noch von dem engen Netz an Eisenwaren produzierenden, mittelständischen Unternehmen und dem hohen Qualitätsstandart von „Made in Germany“.

Bei der Auswahl unserer Lieferanten achten wir stets auf Regionalität und Qualität. Hierbei orientieren wir uns an Qualitätsstandards, wie der ISO 9001.

Unsere **Lieferanten sitzen zu 91,5 % in Europa, 73 % davon in Deutschland, 52 % in Nordrhein-Westfalen und 20 % im Bergischen Städtedreieck.**

Unsere mehr als **2.800 Produkte** liefern wir in **50 Länder weltweit**. Viele dieser Geschäftsbeziehungen bestehen bereits über viele Jahrzehnte hinweg und bilden eine der Grundlagen für unser erfolgreiches Wirtschaften. Wir pflegen diese Beziehungen und stärken den Wirtschaftsstandort Deutschland unter anderem mit dem Fokus auf möglichst regionale Zusammenarbeit - für uns ein einfach umsetzbarer und selbst-



verständlichem Schritt, um unsere Emissionen möglichst gering zu halten. Zudem ist es uns ein großes Anliegen den Standort Deutschland zu stärken, um unseren zukünftigen Generationen bestmögliche Voraussetzungen für ein erfolgreiches Wirtschaften vor Ort zu hinterlassen.

Ein für uns weiterer positiver Effekt regionaler Handelsbeziehungen ist die verbesserte Einsehbarkeit in die Einhaltung von sozialen und ökologischen Richtlinien. Das unterstützen deutsche und europäische Gesetze, wie etwa das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) und die EU-Taxonomie.



### 4.2. Innovation und Qualität

Um die hohe Qualität unserer Produkte zu gewährleisten, führt unser Qualitätsmanagement regelmäßige Tests durch.

Zudem erhalten wir seit 1997 alle drei Jahre die Zertifizierung der **ISO 9001** für den Geltungsbereich: „Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Stich-, Säbel-, Druckluftsägeblättern und Lochsägen, Vertrieb von Heftsägen für die Holzverarbeitung“.



Immer wieder entwickeln wir neue innovative Lösungen im Produktbereich, um auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. 2023 haben wir drei neue Maschinen in Betrieb genommen, die nun unsere Fertigung unterstützen und Kapazitäten weiter ausbauen.

Unsere **Fertigungstiefe**, also der Anteil unserer Eigenfertigung liegt bei über **90 %**.

### **4.3. Datenschutz**

Der Schutz von Daten jeder Art hat höchste Priorität. Die Versendung persönlicher Daten passiert ausschließlich mit Kennwortschutz.

Die Geheimhaltung vertraulicher Informationen sowie der Schutz von personenbezogenen Daten unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und weiterer Dritter ist für uns selbstverständlich. Wir schützen diese im Sinne des deutschen Datenschutzgesetzes.

### **4.4. Compliance**

Verstöße im Compliance-Bereich, wie jede Form der Bestechung und Korruption lehnen wir in jeder Form ab. Wettbewerbsmindernde Absprachen im Sinne des Kartellrechts verurteilen wir aufs Äußerste.

Wir missbilligen jede Art der Nutzung illegaler, finanzieller Mittel im Wirtschaftskreislauf, wie zum Beispiel die Geldwäsche.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Code of Conduct.